



Der ultimative Leitfaden für
Anwendungen mit Weiß-
und Klartinte sowie für
mehrschichtige Anwendungen

Spektakuläre Ergebnisse. Verblüffende Möglichkeiten. Traumhafte Margen.

All dies erwartet Sie, wenn Sie Mehrschichtdruck sowie Weiß- und Klartinte anwenden: margaenstarke Einsatzbereiche, die Ihr Geschäft ankurbeln und Ihre Einnahmen steigern werden.

Sie werden begeistert sein von all den Ideen, die Ihnen zugeflogen kommen, wenn es an den Mehrschichtdruck mit Weiß- und Klartinte geht. Mit diesem Leitfaden kommen Sie neuen Druckverfahren auf die Spur, mit denen Sie richtig loslegen und sich von der Masse abheben können.

Bereits mit wenigen der beschriebenen innovativen Druckverfahren werden sich Ihnen besonders margaenträchtige Anwendungen eröffnen.



Wo Technologie und Kreativität zusammenfinden

Der effektive Einsatz Ihrer Druckertechnologie ist der Schlüssel zur Kreativität. Er entscheidet auch über beste Verfahren zur Erstellung von Dateien mit mehreren Ebenen, mit denen eine gleichbleibend hohe Produktivität gewährleistet ist. Insofern ist es wichtig zu verstehen, wie EFI™ Inkjetdrucker weiße und klare Tinten handhaben (siehe Tabelle unten).

AUF EINEN BLICK			
Flächiges Weiß/ Flächige Transparenz	Partielles Weiß/ Partielle Transparenz	Weißer Akzente	Blockout- Anwendungen (EFI Pro 32r, VUTEK 3r+/5r+, VUTEK h3/h5)
Untergrund, Deckschicht	Weiß unter oder über CMYK	Weiß und CMYK gemeinsam	Druck von: CMYK, W, K, W, CMYK
Die Auswahl wird am Drucker durch den Bediener vorgenommen. Die weiße Tinte entspricht den Abmessungen der RTL-Datei.	Erfordert häufig Vorarbeit in der Druckvorstufe. Weißer Untergrund oder eine weiße Deckschicht werden am Drucker durch den Bediener ausgewählt.	Erfordert häufig Vorarbeit in der Druckvorstufe. Weiß und CMYK werden gleichzeitig aufgetragen. Die Druckgeschwindigkeit entspricht der von einschichtigen Bildern.	Die Konfiguration erfolgt am Drucker. Alle fünf Schichten werden in einem Durchgang gedruckt.

So besteht etwa die Möglichkeit, bei Dateien mit partiellen weißen Bereichen, die nicht über oder unter CMYK-Tinten gedruckt werden müssen, den Weißakzentmodus zu nutzen. Auf dem Bild rechts werden die Bereiche mit weißer Tinte gefüllt, während gleichzeitig der Druck mit CMYK-Tinten erfolgt.



Pluspunkte

Der Druck erfolgt in nur einer Schicht und mit voller Geschwindigkeit.





Videohinweis

Sehen Sie sich unser YouTube-Video zum Erstellen von Bildern mit der Sonderfarbe Weiß in Photoshop an.

Einschichtige Anwendungen

Der Weißakzentmodus bietet sich auch für Druckaufträge an, bei denen nur mit weißer Tinte gearbeitet wird. Da die Auflösung beim Druck mit weißer Tinte dieselbe ist wie beim Druck mit CMYK, sind die Bilder sehr detailreich. Dieses Verfahren ist eine Nachstellung der Schwarzweißfotografie.



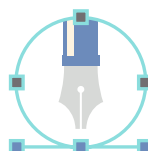
Pluspunkte

Jedes geeignete schwarze Substrat kann verwendet werden, die Datei wird mit voller Geschwindigkeit gedruckt und es kommt nur weiße Tinte zum Einsatz!

Mit Photoshop® können Sie jede beliebige Bilddatei in ein Greyscale-Bild umwandeln. Kopieren Sie das Bild in einen „Weiße_Tinte“-Kanal und invertieren Sie es. Bedrucken Sie die Leinwand mit einem rein weißen Hintergrund (0 % CMYK).

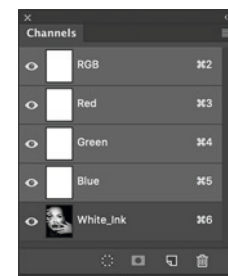
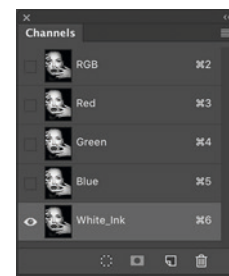
Weisen Sie der Druckvorlage in Illustrator® die Sonderfarbe „Weiße_Tinte“ zu. Zugunsten größtmöglicher Sichtbarkeit kann jede beliebige Farbe als Sonderfarbe fungieren.

Wenn Sie den Weißakzentmodus auf eine CMYK-Datei anwenden möchten, sparen Sie mit der Einstellung „0 % CMYK“ alle weißen Bildbereiche aus. Fügen Sie in diesen Bereichen „Weiße_Tinte“ hinzu.



Profitipp

Kopieren Sie in Photoshop zugunsten größtmöglicher Detailgenauigkeit die mit weißer Tinte zu bedruckenden Bildbereiche in den Volltonfarbkanal „Weiße_Tinte“. Duplizieren Sie in Illustrator die mit „Weiße_Tinte“ zu füllenden Bereiche in eine neue oberste Ebene.

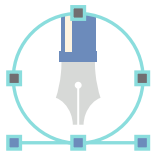


Zweischichtige Anwendungen

Mit weißer Tinte können Bereiche eines farbigen oder metallischen Substrats gezielt kaschiert werden. So wird ein weißer Untergrund für CMYK-Tinten geschaffen. In den freibleibenden Bereichen (ohne weiße Tinte) können CMYK-Tinten direkt auf das Substrat aufgebracht werden.

Aus kreativer Sicht ist es im Entwurfsprozess von Vorteil, die Abläufe beim Farbauftrag zu verstehen.

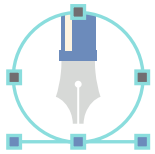
So wirken beispielsweise CMYK-Tinten mattiert und transluzent, wenn sie ohne weiße Tinte auf transparente Substrate aufgebracht werden. Weiße Tinte kann zur Schaffung durchgehend deckender Bereiche verwendet werden.



Profitipp

Wenden Sie für einen Ätzglaseffekt die folgende Farbzerlegung an: C=5, M=3, Y=3, K=2. Drucken Sie die Datei zweischichtig, um den größtmöglichen Deckungsgrad zu erzielen.

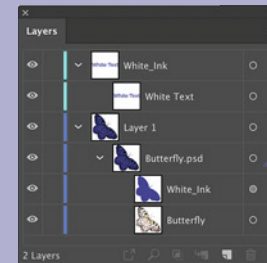
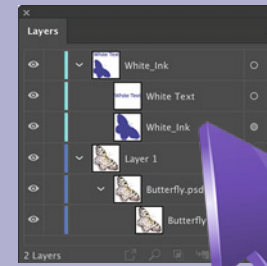
Klare Tinte wird immer in einer separaten Schicht aufgetragen. Wenn einem CMYK-Druckauftrag transparente Bereiche oder Flächen hinzugefügt werden sollen, muss er als Datei mit zwei Ebenen eingerichtet werden.



Profitipp

Volltonfarbkanäle für klare Tinte können wie zuvor beschrieben erstellt werden. Nennen Sie den Kanal „Klare_Tinte“. Eine Photoshop- oder Illustrator-Datei kann sowohl Kanäle für weiße als auch für klare Tinte enthalten. Die Daten werden per RIP-Verarbeitung getrennt und

am Drucker vom Bediener konfiguriert.



Das Importieren von Photoshop-Bildern mit weißer Tinte in Illustrator ist ein Kinderspiel. Weiß zu druckende Elemente müssen sich in Illustrator immer auf der obersten Ebene befinden. Betten Sie Photoshop-Dateien in Weißtintenkanäle ein, um die Tintendaten in der Ebenenpalette anzeigen zu lassen. Ziehen Sie die Schicht „Weiße_Tinte“ in die oberste Ebene.

Videohinweis

Sehen Sie sich unser YouTube-Video zum Erstellen von Bildern mit partiellem Weiß in Photoshop an.

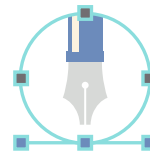


Ebenen-Maske

Für den zweischichtigen Druck können Ebenen-Masken erstellt werden. Sie ermöglichen das Ausfüllen bestimmter Bildbereiche mit Sonderfarben. Außerdem können sie zur Intensivierung satter Schwarztöne verwendet werden. Auch beides ist möglich.

Beim Bedrucken von offenporigen Substraten, etwa hinterleuchtetem Gewebe, kann mit diesem Verfahren eine vorgegebene Druckdichte erzielt werden.

Zu diesem Zweck werden zwei separate Dateien erstellt und gerippt. Anschließend werden sie in der Benutzeroberfläche für Mehrschichtdruck des Druckers zusammengeführt.



Profitipp

Verwenden Sie nach Möglichkeit Primärfarben, um das Bild kräftiger hervortreten zu lassen. So sollten Sie etwa für ein Photoshop-Bild mit Rottönen eine zusätzliche Datei erstellen, die nur Gelb und Magenta enthält. Löschen Sie die Daten in den anderen Kanälen.



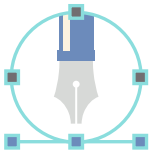
Videohinweis

Sehen Sie sich unser YouTube-Video zum Erstellen einer Ebenen-Maske in Photoshop an.

Dreischichtige Anwendungen

Beim Dreischichtendruck kann durch den kombinierten Einsatz von weißer und klarer Tinte eine Verstärkung der optischen Wirkung erzielt werden. Mit klarer Tinte – partiell oder flächig aufgebracht – sorgen Sie für Transluzenz und Glanz. Metallische Substrate scheinen überall dort, wo keine weiße Tinte vorhanden ist, durch die CMYK-Tinten hindurch.

Bei Schaufenstergestaltungen lassen sich mit weißer Tinte durchgehend deckende Bereiche erzielen. Schaffen Sie Transluzenz, indem Sie CMYK-Bereiche mit transparenter Tinte ergänzen.



Profitipp

Legen Sie in Photoshop und Illustrator je einen Sonderfarbkanal für weiße und klare Tinte an, so wie bei den zweischichtigen Anwendungen beschrieben. Photoshop-Dateien können beide Sonderfarbkanäle enthalten und in Illustrator importiert werden. Betten Sie die Kanaldaten ein und trennen Sie sie.

Tag-/Nacht-Backlit-Drucke

Dieser Druckmodus ist auf allen Druckern mit weißer Tinte verfügbar. Eine Datei wird gerippt und in der Benutzeroberfläche für Mehrschichtdruck vom Bediener konfiguriert. Die Schichten CMYK-Farbe > Flächiges Weiß > CMYK-Farbe werden gedruckt. Das fertig zusammengesetzte Bild wird mit perfekter Registerhaltung in einem Durchgang gedruckt.



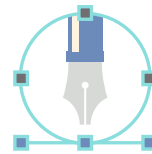
Bei transparenten Substraten wie Glas oder Folie ist auf beiden Seiten ein Bild zu sehen. Durch weiße Tinte wird das Bild deckend. Bei Backlit-Bildern auf transparenten Substraten wirken die Farben bei ausgeschaltetem Leuchtkasten normal und bei eingeschaltetem Leuchtkasten dank dem zweiten Bild satter und leuchtender. In diesem Fall fungiert das flächige Weiß als Diffusor.





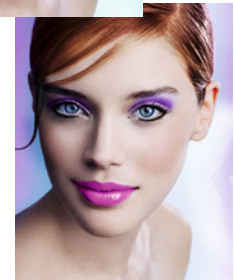
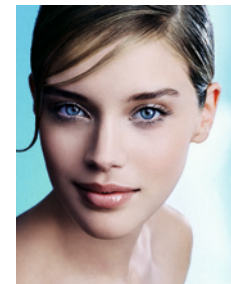
Backlit mit Tag-/Nacht-Wechselmotiven

Dieses Verfahren ist eine Abwandlung des Tag-/Nacht-Backlit-Drucks. Indem für das hintere Bild eine andere Datei erstellt wird, wirkt das vordere Bild intensiver oder verändert, wenn das Material von hinten beleuchtet wird. Beide Bilder werden durch eine am Drucker konfigurierte Weißschicht voneinander getrennt.



Profitipp

Bedenken Sie bei Entwürfen, die mit diesem Verfahren gedruckt werden sollen, dass kein Element auf der vorderen Seite das hintere Bild verdecken darf. Volltonflächen im vorderen Bild eignen sich am besten für die Anzeige von verborgenem Text.



Videohinweis

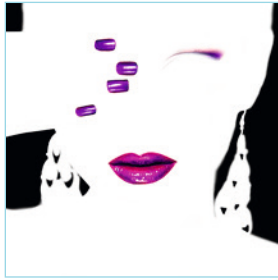
Sehen Sie sich ein Video über einen dynamischen Leuchtkasten mit wechselndem Tag-/Nacht-Motiv an.

Optimierte Backlit-Drucke mit Tag-/Nacht-Wirkung

Dieses Verfahren ist eine Abwandlung des normalen Tag-/Nacht-Backlit-Drucks. Hierbei kann durch Neuordnung bestimmter Dateielemente das Originalbild aufgewertet werden. Zwei der aufgedruckten Schichten enthalten lichtstreuende weiße Tinte.

Ein Verständnis von der Druckertechnologie ist entscheidend. Jede Schicht kann Daten für CMYK-Tinte und weiße Tinte enthalten.

Im folgenden Beispiel lauteten die Entwurfsvorgaben: Schwarzer Blockout-Hintergrund und farbintensive Lippen, Fingernägel und Lidschatten.



Die mittlere Schicht dient als zweite Farb-/Schwarzschrift. Um eine Übersättigung der Hautfarbe zu vermeiden, werden die weißen Bereiche mit weißer Tinte gefüllt. Durch Hinzufügung von Weiß hinter den Lippen, den Fingernägeln und dem Lidschatten sowie eine dritte versteckte Schwarzschrift wird der Tag-/Nacht-Druck vervollständigt.



Pluspunkte

Mit Farbe können fotografische Prozesse nachgestellt oder übertroffen werden. Das fertige Bild wird wie die Tag-/Nachtanwendung mit perfektem Register in drei Schichten gedruckt.





Videohinweis

Sehen Sie sich unser YouTube-Video zum Erstellen von Dateien für Backlit mit maximaler Farbsättigung in Photoshop an.

Backlit mit maximaler Farbsättigung

Hierbei handelt es sich um ein einfaches Druckvorstufenverfahren zur Vorbereitung von Bildern für Leuchtkästen mit Intensiv-LEDs. Das Bild wird in drei Schichten gedruckt: CMYK > CMYK und Weißakzente > CMYK und flächiges Weiß.



Fünfschichtige Anwendungen

All unsere neuen Rollendrucke sind für den Blockout-Druck ausgelegt. Dabei handelt es sich um Drucke mit beidseitig seitenrichtiger Darstellung.

Bei symmetrischen Formen können Formdateien verwendet werden. Die Seiten können mit demselben oder mit zwei unterschiedlichen Bildern bedruckt werden, sofern diese gleich groß sind.



Pluspunkte

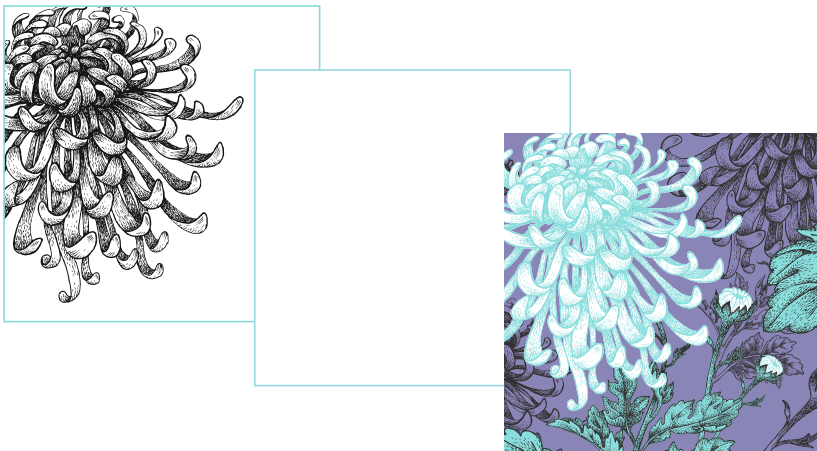
Druck in einem Durchgang – mit perfektem Register. Keine Druckvorstufe erforderlich. Keine besonderen Blockout-Substrate oder Laminierungsverfahren erforderlich. Für alle transparenten Materialien geeignet.

Mehrschichtige Anwendungen

Texturierter Druck

Texturieren Sie Wandbekleidungen, um fühlbare Strukturen zu erzeugen. Fangen Sie mehr Blicke ein, indem Sie Ihr Druckerzeugnis reliefieren. Stellen Sie auf einfachen, preiswerten Substraten Strukturen nach, etwa von Leinwand oder Holz. Laminieren Sie reliefierte Druckerzeugnisse mit einer holographischen Folie, um Prägungseffekte zu erzielen. Sie allein definieren die Grenzen Ihrer kreativen Möglichkeiten!

Die gewünschte Texturhöhe entscheidet darüber, wie viele Schichten das fertige Druckerzeugnis enthält. Im Beispiel unten sehen Sie eine dreischichtige Datei. Entscheidend ist, dass in der untersten Schicht so viel Tinte wie möglich aufgetragen wird. Deaktivieren Sie bei der RIP-Verarbeitung dieser Datei die Farbverwaltung, um maximalen Farbauftrag zu gewährleisten.



Videohinweis

Sehen Sie sich unser YouTube-Video zum Erstellen texturierter Dateien in Photoshop an.

EFI fuels success.

Wir entwickeln bahnbrechende Technologien für die Herstellung von Beschilderungen, Verpackungen, Textilien, Keramikfliesen und personalisierten Dokumenten mit einer breiten Palette an Druckern, Tinten, digitalen Front-End-Lösungen und einer umfassenden Suite an Business- und Produktions-Workflows zur Neugestaltung und Optimierung des gesamten Produktionsprozesses – für eine gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit und mehr Produktivität. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website www.efi.com oder telefonisch unter 0800 183 0832 (Deutschland), 0800-802180 (Österreich), 0800 897 114 (Schweiz) oder +49 (0)2102 7454 100.



Nothing herein should be construed as a warranty in addition to the express warranty statement provided with EFI products and services.

AutoCal, Auto-Count, Best Eye, ColorGuard, ColorPASS, ColorRight, ColorWise, Command WorkStation, Cretachrom, Cretaprint, the Cretaprint logo, Cretaprinter, Cretaroller, Digital StoreFront, DocBuilder, Dynamic Wedge, EDOX, EFI, the EFI logo, Electronics For Imaging, EPCount, EPPhoto, EPRegister, EPStatus, Estimate, FabriVU, Fast-4, FASTRIP, FASTDRIVE, Fiery, the Fiery logo, Fiery Compose, Fiery Driven, the Fiery Driven logo, Fiery DesignPro, Fiery Edge, Fiery Impose, Fiery ImageViewer, Fiery Intensify, Fiery JobExpert, Fiery JobFlow, Fiery JobMaster, Fiery Navigator, Fiery Prints, the Fiery Prints logo, FreeForm, GameSys, Hagen, InkIntensity, Inkware, IQ, iQuote, LapNet, Lector, Logic, MarketDirect StoreFront, MarketDirect VDP, MarketDirect Cross Media, Metrics, Metrix, MicroPress, Monarch, Monarch Planner, OneFlow, Optima, Optitex, Organizing Print, Pace, Pecas, Pecas Vision, PC-Topp, PressVu, PrinterSite, PrintFlow, PrintMe, the PrintMe logo, PrintSmith, PrintSmith Site, PrintSmith Vision, PrintStream, Profile, Process Shipper, Prograph, PSI, PSI Flexo, Radius, RIPChips, RIP-While-Print, Spot-On, Spot Pro, Synchro 7, Technique, UltraPress, UltraTex, UltraVu, UV Series 50, VisualCal, VUTEk, the VUTEk logo, and WebTools are trademarks or registered trademarks of Electronics For Imaging, Inc. and/or its wholly owned subsidiaries in the U.S. and/or certain other countries.

All other terms and product names may be trademarks or registered trademarks of their respective owners, and are hereby acknowledged.

© 2019 ELECTRONICS FOR IMAGING, INC. ALL RIGHTS RESERVED. | WWW.EFI.COM

TL081.08.19_DE